

WER MEHR WISSEN WILL...

Der Bundeskongress folgt einer klaren Dramaturgie – vom Ankommen über intensives Arbeiten bis zur gemeinsamen Perspektive auf das Festival 2027.

Freitag – Ankommen und Begegnung

Der Kongress beginnt mit Aufbau, Ankommen und ersten Austauschformaten.

Auf dem **Bauplatz** stellen sich Theater, Initiativen und andere Akteure vor, Kontakte werden geknüpft und erste thematische Gespräche ergeben sich automatisch. In einem Podiumsgespräch stellen sich die Workshopgebenden und andere Akteure vor und geben Impulse. Die geöffneten Denkräume, werden anschließend beim gemeinsamen Essen und in kleinen Gesprächskreisen erkundet. Nach dem Essen verwickeln uns Schüler:innen mit Uta Plate und Linda Dana Lenk in ihren Demokratie-Erfahrungsparcours: ein partizipativer Raum, ein Austausch- und Begegnungsformat, in dem demokratische Kompetenzen szenisch und körperlich erprobt werden.

Ein Radioballett entführt die Teilnehmenden in seine ganz eigene Baustelle. Am Samstag können die Teilnehmenden in einem der Workshops u.a. selber ihre eigenes Radioballett erstellen.

Die Teilnehmenden wählen ihre Workshops. Dann klingt der erste Tag mit noch mehr Austausch, Begegnung und Gesprächen in der Bibliothek, Lounge oder dem Billardzimmer aus. Kickern und Darten kann man auch. Hotel 500m.

Samstag – Die große Baustelle

Der Samstag ist der große Werkstatttag des Kongresses.

In langen, mittleren und kurzen Workshops wird intensiv gearbeitet. Ergänzt werden diese durch Barcamp-Angebote, in denen Teilnehmende eigene Themen einbringen können.

Parallel gibt es permanente Bau- und Experimentierstationen, an denen kontinuierlich gearbeitet werden kann: Hier geht es um Projekte und Labore rund um das Motto Schultheater.Baustelle.

Ein besonderer Bestandteil ist auch hier wieder der Demokratie-Erfahrungsparcours, ein partizipativer Raum, in dem demokratische Kompetenzen szenisch und körperlich erprobt werden.

Der Abend gehört den Bühnen: Präsentationen, Showcases und Austauschformate lassen Projekte sichtbar werden und schaffen Raum für Begegnung zwischen den verschiedenen Arbeitsgruppen.

Er klingt wieder mit Austausch, Begegnung und Gesprächen in der Bibliothek, Lounge oder Billardzimmer aus. Kickern und Darten kann man immer noch. Hotel 500m. Sonntag – Rückblick und Ausblick

Sonntag - Gesprächsforen und SDL-AG

Am Sonntag kommen wir in Gesprächsforen und dann im Plenum zusammen, die Erfahrungen aus Workshops und Laboren werden ausgewertet, Ideen weitergedacht und Verabredungen für die gemeinsame Arbeit getroffen. Um 11:00h endet der Kongress.

Im Anschluss tagt die SDL-AG (der Landesverbände Theater an Schulen)